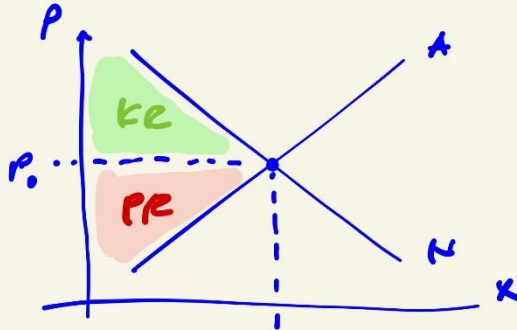


Zölle



Autarkie (↗) -
Zustand

→ Zentralelex.

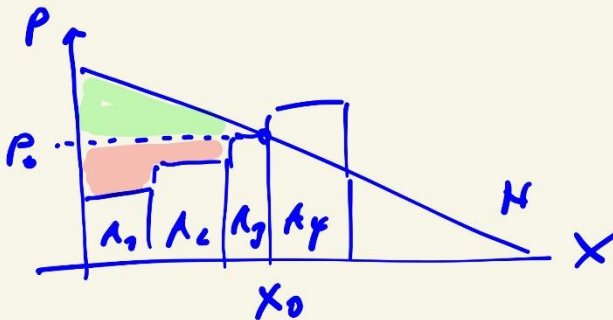
→ produzierte
UW

→ These:

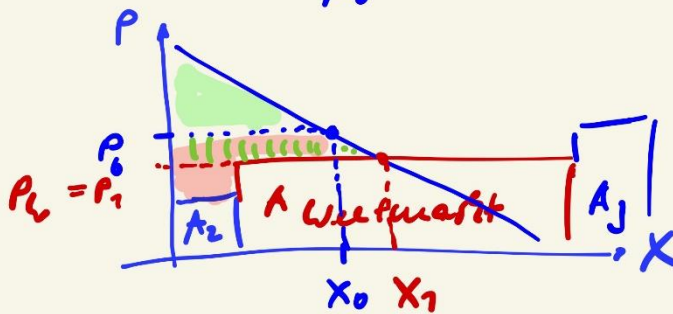
Upl.-weise
unrentabel

① Öffnung zum Weltmarkt

→ für neue A



A
Weltmarkt

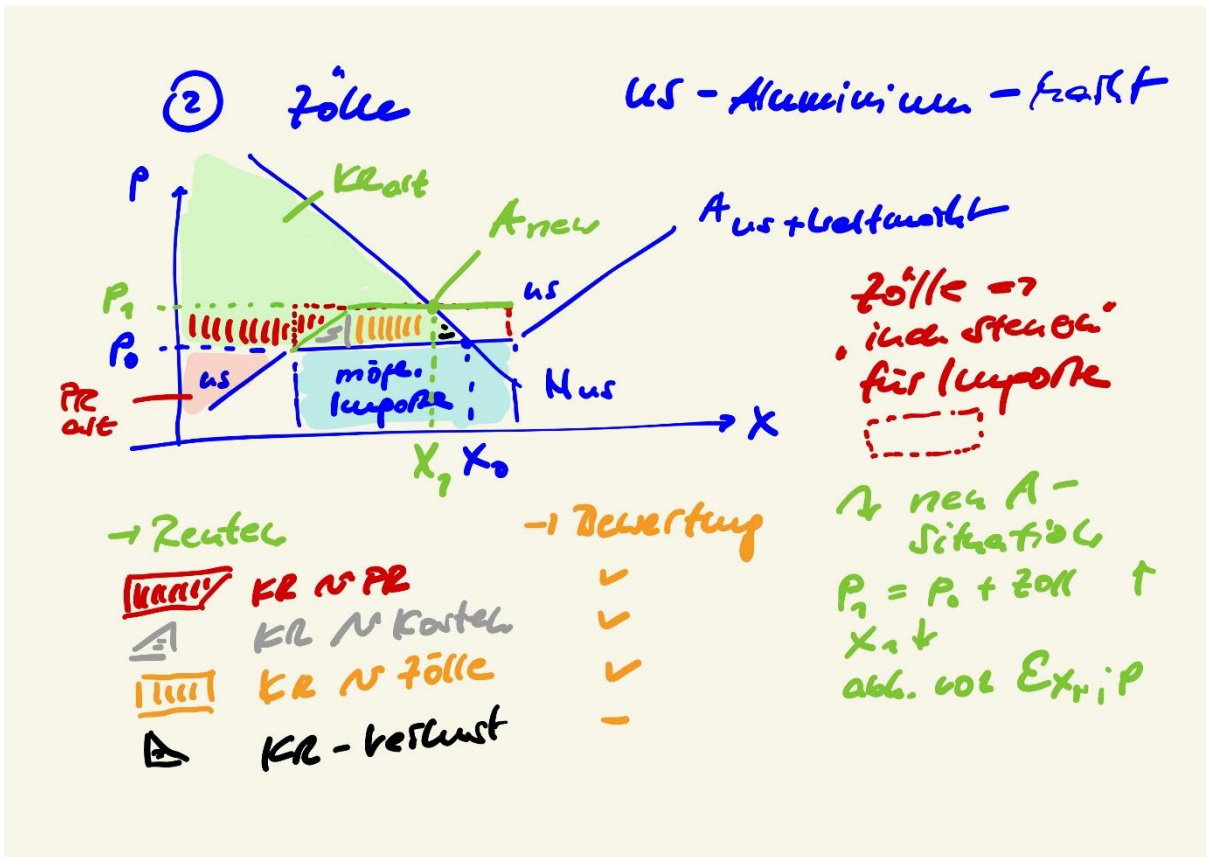


- $P \downarrow$ $X \uparrow$
- $P \downarrow$ \rightarrow KR \uparrow (+)
- neue KR \rightarrow

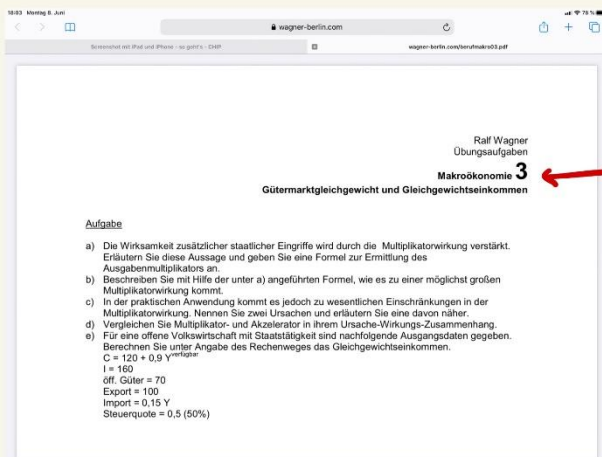
aber:

- Gewinn incl. U
- $A_1 \rightarrow Y_1^0 \downarrow$ (-)

⊕ Lösung Zölle?



Wiederholung – geändert am 9.6. 2020, 12:00



Zus.

a) $Y_I^0 \rightarrow$ Eink. \rightarrow Zus.
 Y_0 im Rahmen
 von $K' \rightarrow$ Zus.
 Einkomm. $\rightarrow \dots$

$$m_A = \frac{1}{1-c}$$

b) $c' \uparrow \rightarrow m_A \uparrow$

c) \rightarrow Crowding out Y_I^0 durch Kredit $A \dots$
 \rightarrow Finanzierung durch TT -
 abh. von unterschiedl. K'

a) $Y' \uparrow \rightarrow Y_I^0 \uparrow \rightarrow Y' \uparrow$, weil Y_I^0 in Y
 \downarrow
 Eink. $\uparrow \rightarrow Y_0 \uparrow \rightarrow Y' \uparrow A \dots$

e)

$$C = 120 + 0,9 Y^{verf.}$$

$$I = 160$$

$$OG = 70$$

$$EXP = 100$$

$$IMP = 0,15 Y$$

$$t = 0,5$$

Vgl. LA 2!

$$Y = Y_C + Y_I + Y_G + Y_{EXP} - Y_{IMP}$$

$$= 120 + 0,9 Y^{verf.} + 160 + 70 + 100 - 0,15 Y$$

$$Y^{verf.} = (1-t) Y$$

$$= 120 + 0,9 \cdot 0,5 Y + 160 + 70 + 100 - 0,15 Y$$

$$1 Y = 450 + 0,3 Y$$

$$0,7 Y = 450$$

$$Y = \underline{\underline{642,86 \text{ GE}}} \quad \text{bei } t=5$$



- a) · Transaktionsmotiv
- Vorsichtsmotiv
- Spekulationsmotiv
- Realhaltungsmotiv

b) $M_G \rightarrow$ feilches Geld

...

$$c) \quad r = \frac{R}{B} \quad m_G = \frac{1}{s+r-b}$$

$r \uparrow \rightarrow m_G$

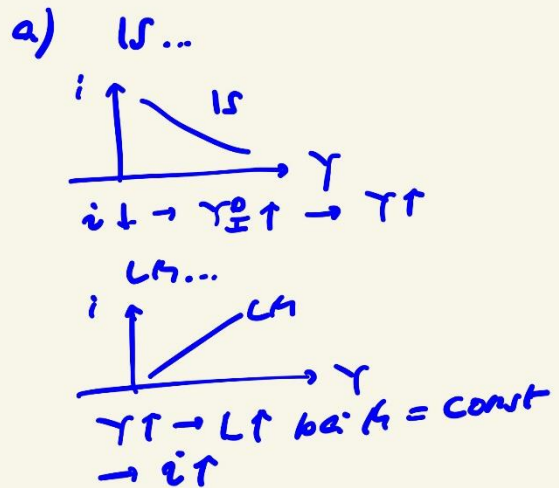
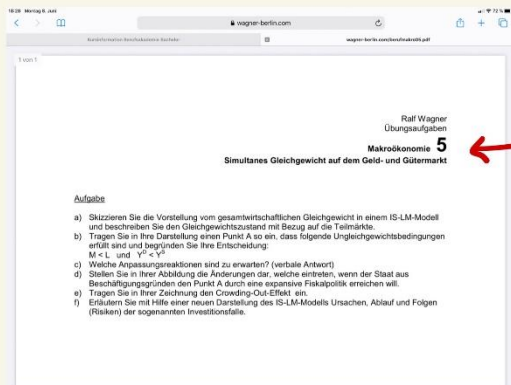
d)

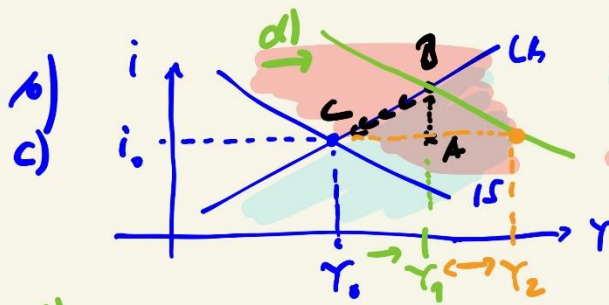
$$m_G = \frac{1}{s+r-b}$$

$$= \frac{1}{0,2+0,02-0,00k} = 4,6296$$

$$\left. \begin{aligned} & \\ & \end{aligned} \right\} \begin{aligned} k &= m_G \cdot B \\ k &= 4629,6 \end{aligned}$$

e) $\downarrow T \rightarrow m_G \downarrow, w_{rel} \dots$
 $\uparrow T \rightarrow m_G \downarrow, w_{rel} \dots$





b)
c)

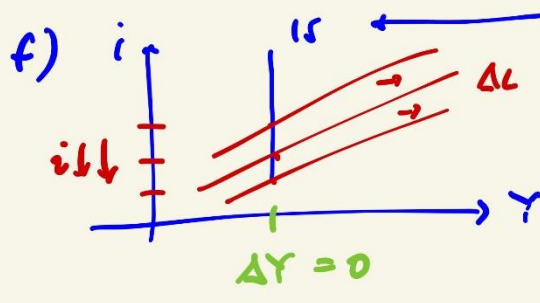
d) $Y(A)$ durch expansive Fiskalpolitik IS

e) Crowding Out: so weit wäre $Y \dots$
 Y_1, Y_2

$M < L$ ist zu gering

$Y^D < Y^S$ ist zu hoch

A: ist zu gering
 $L > M$ ist (schlechte Realisierung)
 B: $L = M$ aber für IS ist zu hoch $\rightarrow Y \downarrow$
 $L < C$ $Y^D < Y^S \rightarrow Y \downarrow$



zinsunelastisch, da G-Erweiterung \rightarrow + expansive Geldpolitik = Invest.-fälle

bei zus. exp. Fiskalpolitik: Rebound-Effekt

Ralf Wagner
Übungsaufgaben
Makroökonomie 6
Arbeitsmarktgleichgewicht

Aufgabe 1

a) Das neoklassische Arbeitsmarktgleichgewicht leitet sich nachfrageseitig von der Cobb-Douglas-Produktionsfunktion ab. Erläutern Sie die damit verbundenen Überlegungen anhand einer graphischen Darstellung.

b) Machen Sie graphisch und mit Erklärungen sichtbar, wie sich eine Steigerung der Arbeitskosten c.p. auf dieses Gleichgewicht auswirken wird.

Aufgabe 2

a) Erläutern Sie, wie nach Okun's Law eine Beschäftigungsschwelle gefunden wird.

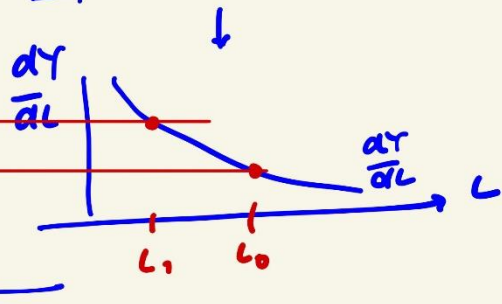
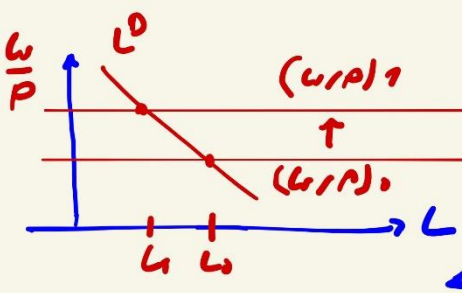
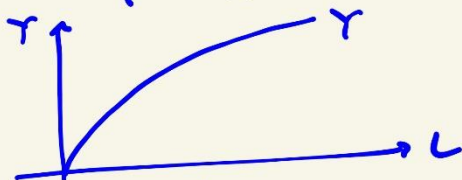
b) Stellen Sie an zwei Beispielen dar, wie in Deutschland im vergangenen Jahrzehnt die Beschäftigungsschwelle gesenkt wurde.

Aufgabe 3

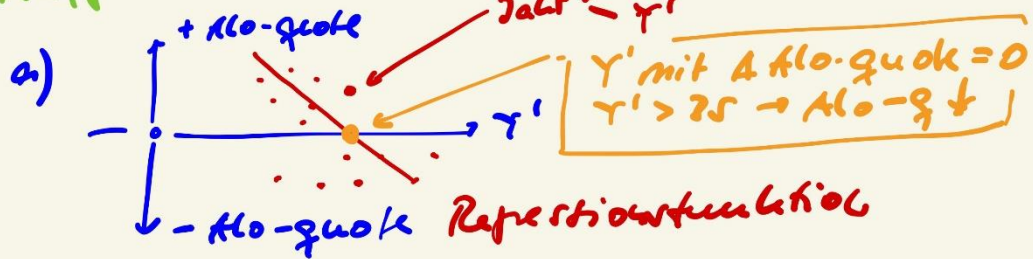
a) Erläutern Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Kennzahlen

Aufgabe 1

a) $CO - PF$
 $Y = d \cdot L^p \cdot K^{1-p}$
 für $K = const$



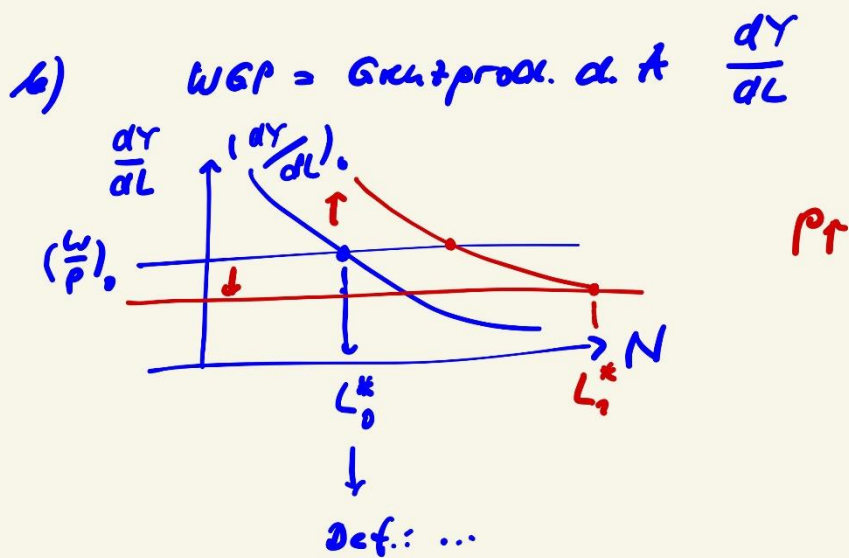
Aufgabe 2



b) **Aufgabe 2010**

Aufgabe 3

a) Arb.-prod. $\frac{X}{L}$ LGP $\frac{X \cdot p}{L}$



Voraussetzung:
 $w = \text{const}$
 (Cohullution)